

Presseinformation

Springe, Stand: 27.09.2025

Alexandre Oler, Beate Klarsfeld, David Olère, Marianne Schönbach, Serge Klarsfeld

Vergessen oder Vergeben

Bilder aus der Todeszone

Verlag: zu Klampen Verlag

Auflage: 2., Aufl.

Sprache: Deutsch

Einband: Softcover

ISBN-13: 9783866741713

Umfang: 120 Seiten

ISBN-10: 3866741715

Preis: 29,80 €

Erscheinungstermin: 30.04.2012



Bilddokumente aus den Gaskammern von Auschwitz gibt es so gut wie keine. Denn die Täter setzten alles daran, mögliche Zeugen und Dokumente des industriellen Massenmords zu vernichten.

So wurden auch die Mitglieder der Sonderkommandos in Auschwitz vernichtet – Juden, die unter Aufsicht der SS die Arbeit in den Gaskammern erledigen mußten: die vergasten Mitglieder des eigenen Volkes ‚verwerten‘, rasieren, Goldzähne herausbrechen, zu den Krematorien schleifen, verbrennen, die Asche abtransportieren.

Nur wenige dieser Sklaven der Gaskammer haben überlebt. Einer der Überlebenden war der Künstler David Olère, der unmittelbar nach der Befreiung begann, das Grauen künstlerisch zu verarbeiten und zu dokumentieren. Sein Sohn, der Schriftsteller Alexandre Oler, hat die Bilder seines Vaters zusammengestellt und Texte verfaßt, die in ihrer Ausdrucksstärke den Bildern nicht nachstehen. So ist mit „Vergessen oder Vergeben“ ein einmaliges Dokument entstanden.

„Der Künstler David Olère ist der einzige Maler der Welt, der in den Krematorien von Auschwitz-Birkenau war, ihnen lebend entkommen konnte und seinen ganzen Willen und sein ganzes Talent darangesetzt hat, in seinen Bildern präzise Rechenschaft abzulegen.“ Serge Klarsfeld

Über den Autor: Alexandre Oler

Sohn des Holocaust-Überlebenden David Olère

Über den Autor: Beate Klarsfeld

Dt.-franz. Journalistin

Über den Autor: David Olère

polnischer Maler

Über den Autor: Serge Klarsfeld

Franz. Rechtsanwalt